



ZEIT(LOSE) ZEICHEN Gegenwartskunst in Referenz zu Otto Neurath

Künstlerhaus k/haus
13. Dezember 2012 bis 17. Februar 2013

Eröffnung: 12. Dezember 2012, 19 Uhr

Kuratorinnen: Maria Christine Holter und Barbara Höller

Otto Neurath: „Der gewöhnliche Bürger sollte in der Lage sein, uneingeschränkt Informationen über alle Gegenstände zu erhalten, die ihn interessieren.“

PIKTOGRAMME - ICONS - APPS

Analoge und digitale Bildzeichen bestimmen die Kommunikation, visuelle Leitsysteme prägen den öffentlichen Raum, komplizierteste Sachverhalte und statistische Werte werden in bewegten grafischen Visualisierungen intuitiv erfahrbar gemacht – ja sogar die jüngsten politischen Revolutionen werden von universell verständlichen Piktogrammen getragen. Was heute zum (Medien)Alltag gehört, hat seinen Ursprung in Otto Neuraths Visualisierungssystem ISOTYPE (International System of Typographic Picture Education).

Nur wenige KonsumentInnen und ProduzentInnen von aktuellen Piktogrammen oder Visualisierungen sind sich der historischen Wurzeln bewusst: diese liegen in dem bildpädagogischen Programm des österreichischen Sozialökonom und Philosophen Otto Neurath und dessen deutschen Grafikers Gerd Arntz (1900–1988). Anlässlich des 130. Geburtstags von OTTO NEURATH (* 10.12.1882 in Wien, † 22.12.1945 in Oxford) gestalten die Kunsthistorikerin Maria Christine Holter und die Künstlerin Barbara Höller eine Ausstellung, welche die Aktualität seiner Konzepte für gegenwärtige Kunstproduktionen und global genutzte Kommunikationswege verdeutlichen soll. Der Fokus liegt dabei auf der Vielfältigkeit der Strategien, für die Bildzeichen und -statistiken selbstverständlich eingesetzt werden: für eine prägnante Verbildlichung einer politischen, sozialen, globalen oder auch rein individuellen Agenda.

Beteiligte Künstlerinnen und Künstler:

Michael Bielicky & Kamilla B. Richter, Anthony Burrill, Bernhard Cella, Ilse Chlan, Erdal Duman, Hazem El Mestikawy, Harun Farocki, Nikolaus Gansterer, Wilfried Gerstel, Christoph Hinterhuber, Christian Hutzinger, Martin Kaltenbrunner & Günter Geiger & Marcos Alonso & Sergi Jordà, Karl-Heinz Klopff, Matthias Klos, Lena Knilli, Clemens Kogler & Karo Szmit, Richard Kriesche, Alexander Lehmann, Gert Linke, Stano Masár, Kollektiv migrantas, open3.at, Bernd Oppl, Olaf Osten, Hermann J. Painitz, Waltraud Palme & Richtex, Rodolfo Peraza, Philippe Rekacewicz, Andrea Ressi, Christian Rupp, Sito Schwarzenberger, Société R aliste, Roman T c, Niko Wahl, Michael Wegerer, Peter Weibel, Jun Yang

A TRIBUTE TO OTTO NEURATH

Interdisziplinäres Symposium am 24./25. Jänner 2013 in Kooperation mit dem Institut Wiener Kreis (IVC)

mit aktuellen Beiträgen zu Isotype, Open Data, Signaletik, Kunst, Kartografie und Infografik

VORTRAGENDE: Peter Weibel, Christopher Burke, Elisabeth Nemeth, Günther Sandner, Richard Kriesche, Kollektiv migrantas, Erwin K. Bauer, Sophie Hochh usl, Philippe Rekacewicz, Carl-Markus Pischwanger & Robert Harm (open3.at)

VERMITTLUNG:

KURATORINNENF HRUNGEN samt ARTIST TALKS

Sonderführungen und Sch lerInnenf hrungen auf Anfrage

Zu Ausstellung und Symposium erscheint ein Katalogbuch (dt./engl., 172 Seiten) im Kerber Verlag.
Projektwebsite mit allen Informationen ab Mitte November: www.zeitlose-zeichen.at



Künstlerhaus K/haus, Karlsplatz 5, 1010 Wien, T +43 1587 9663

Täglich 10 – 18 Uhr, Donnerstag 10 – 21 Uhr

Weitere Informationen: studio@mariaholter.at, studio@barbarahoeller.at, wille@k-haus.at

Beispiele aus der Ausstellung. Pressefotos werden gerne zugesandt.



Rodolfo Peraza
Silent Zone Series (2009)
Animation



Roman Týc
Semaforý (2007)
Dokumentation einer Aktion im öffentl. Raum



Kollektiv migrantas
Piktogramme im öffentl. Raum Köln (2008)
Dokumentation



Michael Bielicky & Kamila B. Richter
Garden of Error and Decay
Interaktive Projektion (2010–12)



Erdal Duman
Grasshoppers (2012)
Metall, Leuchtfarbe



Lena Knilli
Mitgift (2010)
Mischtechnik auf Papier